

— Am Donnerstag vor der Ratssitzung —

## Stummer Protest des Industrie- und Wirtschaftsclubs

**Ahlen** (at). Am morgigen Donnerstag, 4. Juli, entscheidet der Ahlener Rat ab 17 Uhr über die Rathaus-Frage. Eine Stunde zuvor startet der Industrie- und Wirtschaftsclub (AIWC) eine stumme, einstündige Protestaktion auf dem Rathausvorplatz. Der Verein spricht sich für eine Sanierung der Immobilie aus. Bürger können sich am Protest beteiligen.

Ziel sei, die Ratsmitglieder „an die Verantwortung ihres Amtes und der zu entscheidenden Frage bei der Ratssitzung“ zu erinnern, heißt es in einer Mitteilung des Vorstands, bestehend aus Silvia Sörensen, Jürgen Henke und Thomas Schwarzrock.

Ein Bürgerbegehren werde bereits organisiert. Jedoch habe der Rat die Chance, von sich aus die Entscheidung um das Rathaus

zurück in die Bürgerschaft zu geben und sich selbst Zeit einzuräumen. Das Rathaus sei seit zehn Jahren bezahlt. Gutachten zufolge handle es sich um einen soliden Beton-Rohbau, der völlig in Ordnung sei. Nur die Fassade müsse erneuert werden. „Wird für den Neubau gestimmt, hätten Bürger und Unternehmer für 30 Jahre Neuschulden zu tilgen“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Grund- und Gewerbesteuern dürften in Zukunft nicht aufgrund des Neubaus erhöht werden, meint der AIWC. Weiteren Druck macht der Verein in seinem Schreiben mit einem Hinweis auf die Kommunalwahl 2020. So heißt es: „Die Ratsmitglieder sollten die Kommunalwahl 2020 im Blick haben. Denn die Ergebnisse des Ratsbürgerbegehrens sowie des Neubaus werden öffentlich

werden.“ Dann würden sich die jetzigen Akteure oder ihre Nachfolger politisch verantworten müssen.

Der AIWC wünscht sich eine große Teilnahme von Ahlener Bürgern an dieser Aktion, „damit die Ratsmitglieder sehen, dass die Bürgerschaft in Ahlen nicht einfach übergangen werden darf“. Eigenkreationen an Protestplakaten seien erwünscht.